

# „SCHULE UND JUGENDHILFE – IDEEN ZUR KOOPERATION ZWEIER KULTUREN“

Prof. Dr. Elisabeth Nicolai

Evangelische Hochschule Ludwigsburg

Helm Stierlin Institut Heidelberg

Vortrag zur Jubiläumstagung

zum 25-jährigen Bestehen der Systemischen Gesellschaft

07.-09.06.2018 Köln

# ÜBERSICHT

- Zwei Bildungsbegriffe ein Arbeitsfeld
- Verschiedene Systemlogiken
- Wechselwirkungen
- Soziale Arbeit – ein Blick in die Geschichte
- Neue Entwicklungen – Schulsozialarbeit seit den 1990ern
- Woran es manchmal scheitert
- Was hilft in der alltäglichen Kooperation

# UNTERSCHIEDLICHE BILDUNGSBEGRIFFE UND IHRE FOLGEN

## SCHULE

folgt einem eher formalen Bildungsverständnis  
(Rauschenbach 2016)

Ortgebunden an Schule als gemeinsamer  
Lernort

Output orientiert

Fördert frühzeitige und durchgehende Selektion

Ist historisch bis heute von funktionalen  
Anforderungen und Machtinteressen gesteuert

- Im Mittelalter die Kirche,
- später erweitert in Adel und  
Ritterschaft

heute weitgehend gesteuert durch die  
Interessen des Arbeitsmarktes

## JUGENDHILFE

Allgemeine Bildung in der Tradition von  
Herder und Humboldt (Thimmel 2017)

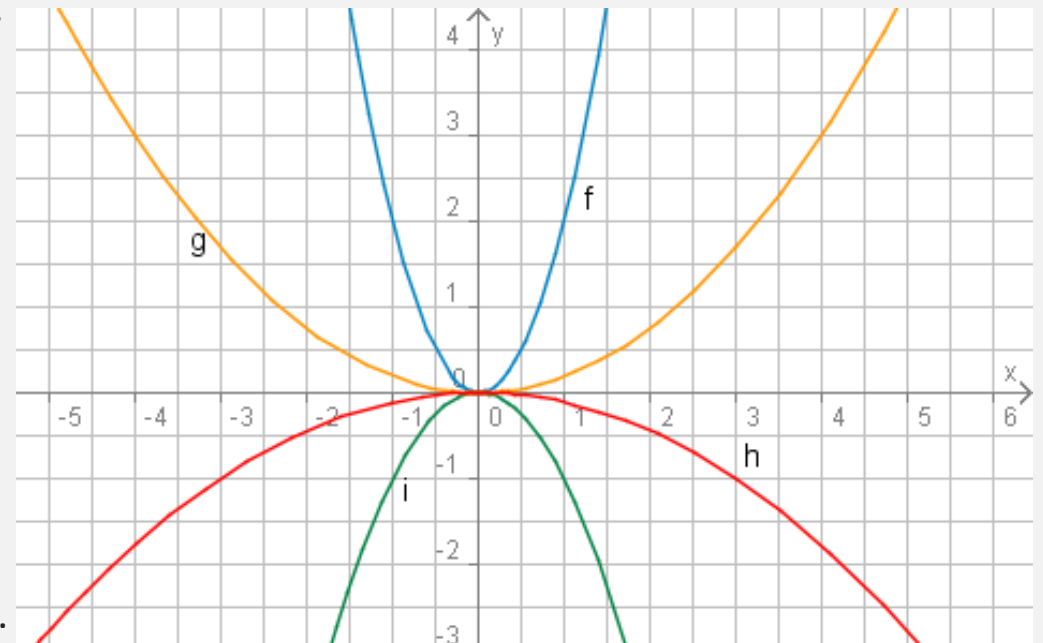
- Folgt einem eher informellen  
Bildungsbegriff
- Kann überall stattfinden: im  
Sozialraum, in der Familie, unter Peers
- Lernprozesse sind nicht planbare,  
pädagogisch (eventuell) intendierte  
aber nicht vorhersehbare  
Geschehnisse
- Informelle Lernprozesse werden
- partizipativ, individuell, freiwillig und  
thematisch offen definiert

MAL GANZ EHRlich..  
KÖNNTEN SIE NOCH....? WANN HABEN SIE  
ZULETZT...? WOFÜR LERNT MAN SOWAS?

## Mathematik für die Oberstufe

- **Aufgaben zur gestreckten Parabel**
- Die Aufgaben beziehen sich auf den Funktionstyp  $f(x)=ax^2$ .
- Beschreiben Sie die Form der Parabel.
  - $f(x)=-3x^2$
  - $f(x)=0,1x^2$
  - $f(x)=32x^2$
  - $f(x)=-x^2$
  - $f(x)=-12x^2$
- Gegeben sind einige Parabeln im Koordinatensystem.

Geben Sie ihre Gleichungen an oder berechnen Sie sie, wenn notwendig.



# SYSTEMLOGIKEN UND IHRE BEDEUTUNG FÜR DIE BETEILIGTEN

LehrerInnen müssen

- festgelegte Curricula vermitteln: wie motivieren? Wie möglichst alle mitnehmen?
- Stehen unter Zeitdruck: Am Ende des Schuljahres muß man „durch“ sein
- benoten und beurteilen
- selektive Maßnahmen durchführen
- zugleich Schüler\*innen mit ihren ganz unterschiedlichen Kontexten und Eigenheiten fördern

Daraus ergeben sich jede Menge Wechselwirkungen



# SYSTEMISCHE WECHSELWIRKUNGEN – WENN ES NICHT RUND LÄUFT, SIND ALLE IN NOT



# HISTORISCHES AUS DER SOZIALEN ARBEIT

Mit der Industrialisierung kam es zur Verelendung breiter Bevölkerungsschichten

Es entstand die "Soziale Frage" nach der Lösung des Massenelends.

Der Staat entwickelte einerseits die Sozialversicherung, die Kirchen ihrerseits die Innere Mission und den Caritas-Verband, das Bürgertum die Rettungsvereine

Bismarcksche Sozialgesetzgebung • Krankenversicherung (1883), Unfallversicherung (1884), Invaliden - und Altersversicherungsgesetz (1889)

Soziale Arbeit wurde auf ihre Weise auch ein Instrument funktionaler Machtinteressen

# ENTWICKLUNGEN IN DER SOZIALEN ARBEIT

- Zunächst sah man die Aufgaben der Sozialen Arbeit als Frauensache (soziale Mütterlichkeit)
- Es entstanden Frauenschulen zu Spezialgebieten wie Grundlagen der Wohlfahrtspflege, Armenpflege, Kindergarten - und Erziehungslehre u.a.
- In der Weimarer Republik erfolgte der Ausbau des Sozialstaates
- Jugend - & Wohlfahrtsämter wurden auf kommunaler Ebene gegründet
- Ende der 1960er Jahre führte die Studentenbewegung mit scharfer Kritik ein Paradigmenwechsel herbei

## **Kritik**

- Der Adressat ist ohnmächtiges Objekt
- Soziale Arbeit dient der Anpassung und Rückführung in gesellschaftliche Normen
- Probleme werden individualisiert
- Gesellschaftliche Probleme bleiben unverändert



# KULTURWANDEL

(Vorübergehend) stärkere Politisierung der Sozialen Arbeit

## **Neue Leitbegriffe:**

Partizipation, Empowerment, Inklusion

## **Öffnung neuer Arbeitsfelder und Kooperationen**

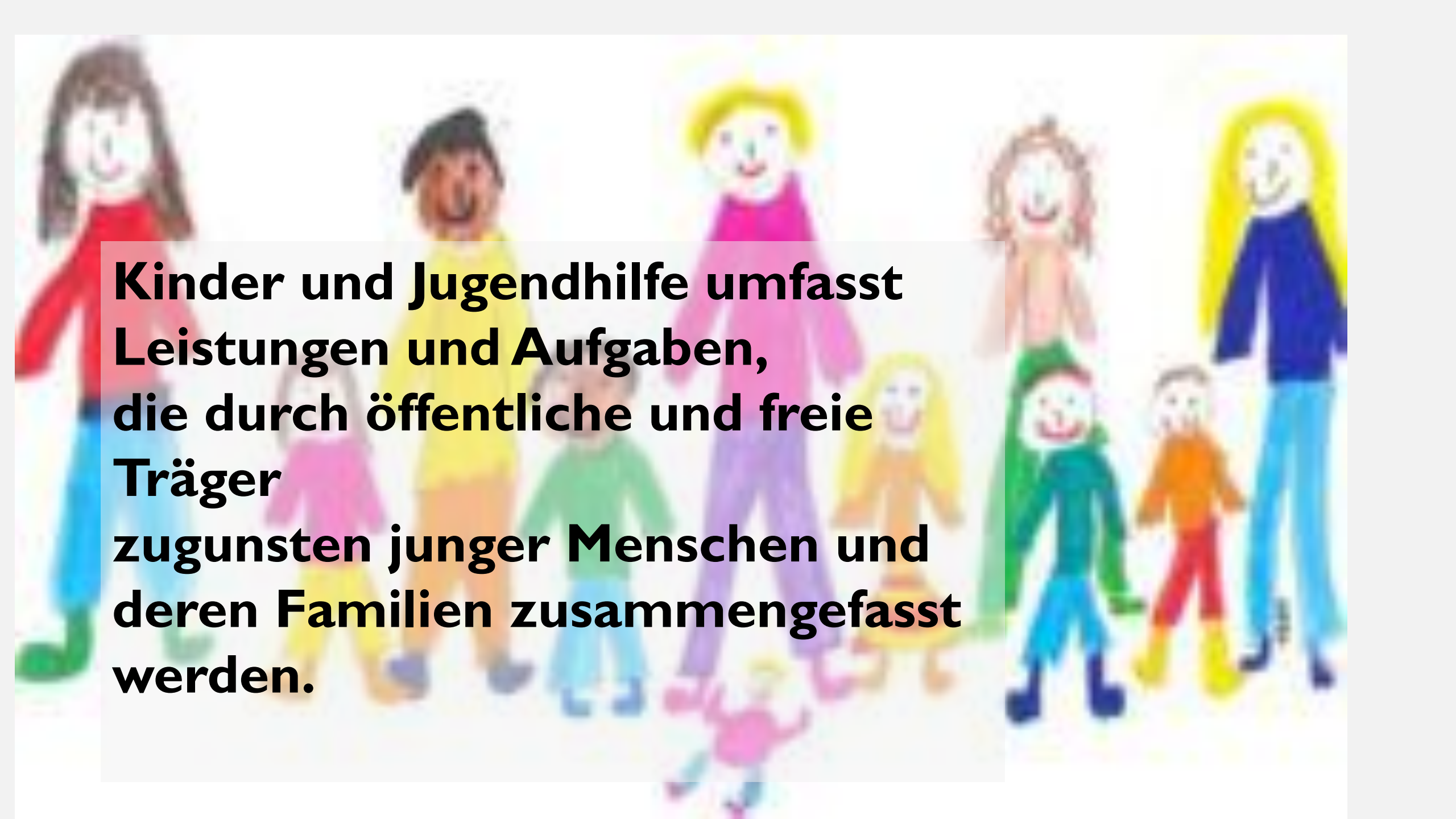
Jugendhilfestationen in Schulen

Runde Tische mit verschiedensten VertreterInnen

Casemanagement

Tagesangebote unterschiedlichsten Zuschnitts

**Insgesamt: Flexibilisierung von Hilfeformen**

A colorful illustration of a diverse group of children and adults holding hands in a circle. The children are of various ethnicities and are wearing bright, colorful clothing. The adults are also diverse in appearance and are wearing simple, solid-colored clothing. The background is plain white.

**Kinder und Jugendhilfe umfasst Leistungen und Aufgaben, die durch öffentliche und freie Träger zugunsten junger Menschen und deren Familien zusammengefasst werden.**

SCHON 1998 ! - IM ZEHNTEN KINDER- UND JUGENDBERICHT DER BUNDESREGIERUNG:

„....., dass die **historisch gewachsene Abkoppelung** der pädagogischen Arbeitsfelder von Schule und Jugendhilfe den Herausforderungen nicht mehr gerecht wird und dass sowohl **Schule als auch die Jugendhilfe zunehmend systematisch aufeinander verwiesen werden müssen**

# ERFOLGREICHE VERNETZUNGEN UND HERAUSFORDERUNGEN

**Jugendhilfe und Schule vernetzen sich inzwischen immer mehr im pädagogischen Handeln**

## **Chance und Herausforderung**

Ganztagsschulen

Schulsozialarbeit – nach und nach in allen Schultypen

## **Flexible Angebote der Erziehungshilfen nach § 27ff**

- spezifische individuelle Hilfen „maßgeschneidert“
- Angebote für Familien , z.B. in
- Multifamilientherapie (Asen&Scholz),
- Multisystemische Therapie (Scott & Henggeler)
- Fallunspezifischen Angeboten

# SCHULSOZIALARBEIT

Auszug aus: Bundesweite Informations- und Vernetzungsseite zur Schulsozialarbeit in Deutschland 2017

- Im Zuge der bundesweiten Bildungsreformen haben Kooperationsprojekte von Jugendhilfe und Schule Anfang der 2000er Jahre nochmals an Bedeutung gewonnen.
- Spätestens seit dieser Zeit hat sich das Arbeitsfeld Schulsozialarbeit zu einem anerkannten Bestandteil der Bildungs- und Sozialpolitik in Deutschland entwickelt.
- SchulsozialarbeiterInnen kooperieren mit Schulen, Jugendämtern und Kommunalverwaltungen, mit Kindern und Jugendlichen und deren Familien, sowie anderen Hilfe - ErbringerInnen.
  
- Aktuell wird die Schulsozialarbeit - als engste Form der Kooperation von Jugendhilfe und Schule - in Deutschland über kommunale Mittel, Landesmittel, Bundesmittel und Mittel des Europäischen Sozialfonds gefördert.
- Schulsozialarbeit gibt es in allen Bundesländern mit unterschiedlichen Konzepten, Trägern und Fördermittelgebern.

# STRUKTURELLE UNKLARHEITEN



Aufgaben  
Zuständigkeiten  
Verantwortung



Fach - und Dienstaufsicht



Finanzierung

# WORAN KOOPERATION IM ALLTAG MANCHMAL SCHEITERT

## Unterschiede in Schule und Jugendhilfe (Jugendämter, freie Träger usw bezüglich der

- **Motivations - Währungen** ( auf der individuellen Ebene)
- **Logiken**, was im Sinne von Veränderungen hilfreich und nützlich angesehen wird (z.B. Ressourcen – oder Defizitorientierung)
- **Erwartungen**: Anpassung oder Selbstentfaltung

## Zeit

- Zeitverständnis: Ausschnitt einer Schulstunde/ Schuljahres versus Entwicklungsperspektiven über Jahre
- Nachhaltigkeitsperspektiven: Stoffvermittlung zu einem Zeitpunkt versus Nutzbarkeit im Lebensverlauf
- Zeitbudgets für Kooperation: wann gibt es freie Zeiträume, um sich zu einem runden Tisch zu treffen
- Zeitperspektiven für Kooperation: wie lange werden wir miteinander kooperieren (müssen)

## Gegenseitige Zuschreibungen und Bilder

# WIE MAN SICH IM ALLTAG KOOPERATION – GANZ LEICHT - SCHWER MACHEN KANN

SozialarbeiterInnen  
reden alles schön und  
haben für alles  
Verständnis

*Sozialarbeiterinnen  
trinken nur Cafe*

*LehrerInnen haben  
dauernd Urlaub*



Die wollen die Schwierigen  
nur loswerden



*LehrerInnen haben  
morgens recht und  
mittags frei*





- Zitat Ivan Illich (1926-2002) – Interkultureller Pädagoge, Philosoph, Theologe

Wahrer Dialog und Austausch verlangen,  
sollen sie gelingen, eine Veränderung der  
Wahrnehmung und die Auseinandersetzung  
mit anderen Vorstellungswelten und  
Bildwirklichkeiten

# WAS IN DER ALLTÄGLICHEN KOOPERATION (**ALLEN**) WEITERHELFFEN KÖNNTE.....

## Der Blick auf

- Stärken statt Schwächen der Anderen
- Begeisterung statt Arbeit
- Vorwärtsgerichtet statt rückwärtsgerichtet
- Verantwortung der Vielen anstatt  
Verantwortung von Einzelnen für das Gelingen
- Positive Unterstellungen
- Mutige Einmischung in den  
gesellschaftlichen Diskurs



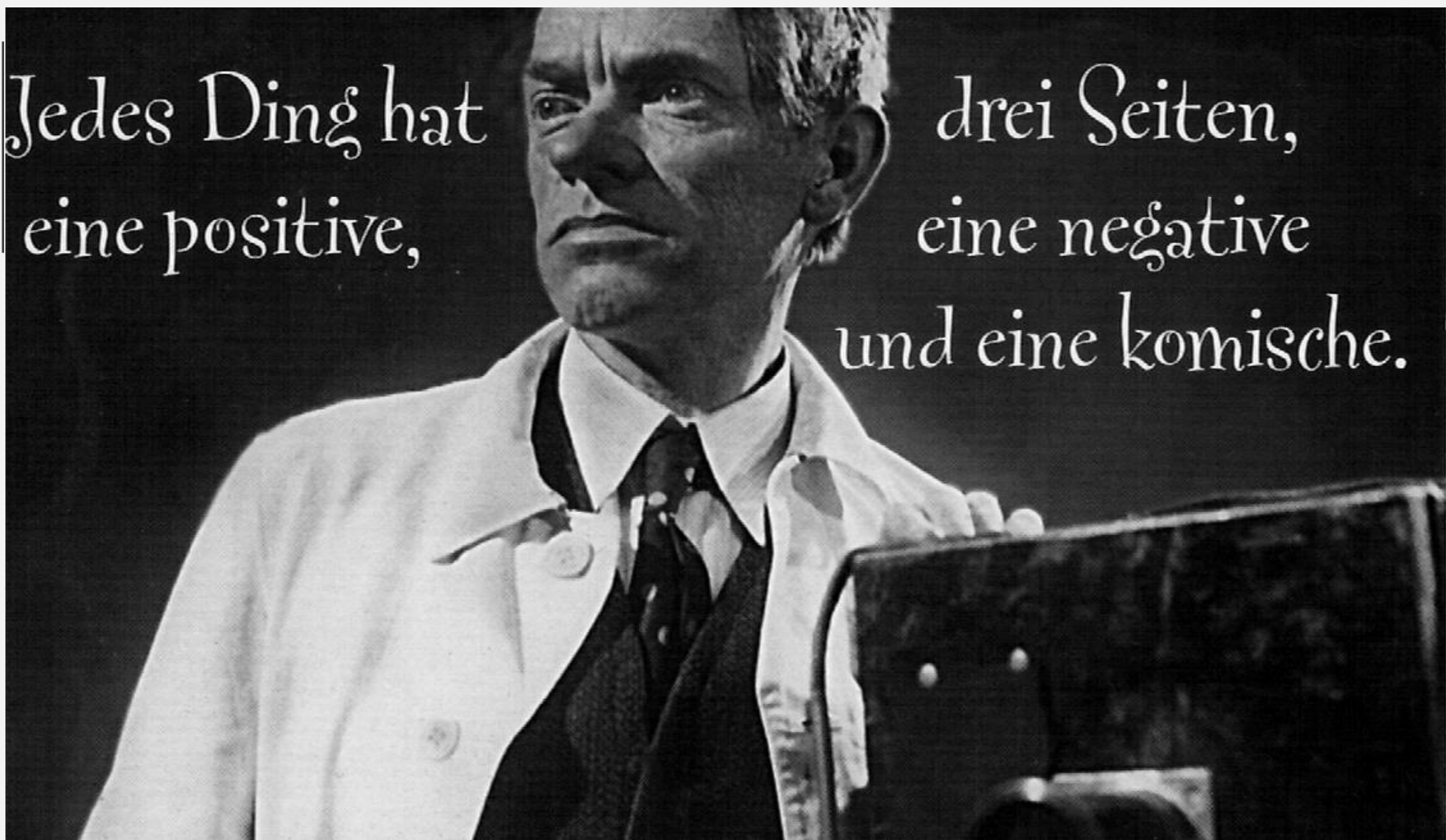
## WAS SONST NOCH WEITERHELFFEN KÖNNTE

### Systemisch kooperieren:

- Auftragsklärung
- Verhandeln im Sinne des Clearings
- Raum für Bedenken und Skepsis lassen
- Neugierig gegenüber Unterschieden bleiben
- Respekt für die Herausforderungen der Professionen
- chronische Lösungsorientierung
- Humor

Jedes Ding hat  
eine positive,

drei Seiten,  
eine negative  
und eine komische.



# VERWENDETE UND WEITERFÜHRENDE LITERATUR

- ASEN, E. & SCHOLZ, M. (2009) Praxis der Multifamilientherapie. Carl-Auer, Heidelberg
- GANTNER, A. /SPOHR, B. (2010): Multidimensionale Familientherapie (MDFT) in der Praxis: Therapeutische Erfahrungen mit jugendlichen Cannabisabhängigen und ihren Familien. SUCHT. Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis 56 (1): 71-76.
- HENGGELER, W., et. al.: (2012): Multisystemische Therapie bei dissozialem Verhalten von Kindern und Jugendlichen. Springer Verlag, Bern
- ILLICH, Ivan, 1972: *Schulen helfen nicht. Über das mythenbildende Ritual der Industriegesellschaft*. Rowohlt, Reinbek
- RAUSCHENBACH, Thomas, 2016. Lebensweltorientierung + Bildung = Alltagsbildung. In: Klaus GRUNWALD und Hans THIERSCH, Hrsg. *Praxis lebensweltorientierter Sozialer Arbeit. Handlungszugänge und Methoden in unterschiedlichen Arbeitsfeldern*. 3. Aufl., vollständig überarbeitet. Weinheim: Juventa-Verl (Grundlagentexte Pädagogik), 537-546.
- THIMMEL, Andreas, 2017. Bildung. In: Fabian KESSL, Elke KRUSE, Sabine STÖVESAND und Werner THOLE, Hrsg. *Soziale Arbeit – Kernthemen und Problemfelder*. Opladen & Toronto: Barbara Budrich Verlag.